

Wasser trinken macht klug! Die fatalen Folgen von Wassermangel für das Gehirn

Berliner Hilfswerk warnt vor schweren Schäden, die der zunehmende Wassermangel in Afrika für die geistige Entwicklung von Kindern hat.

Berlin, 3. Mai 2022: Wasser ist in Afrika ein extrem knappes und entsprechend kostbares Gut. Etwa jeder dritte Mensch auf dem Kontinent hat keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Das sind fast 400 Millionen Menschen – also fünf Mal die Bevölkerung der Bundesrepublik –, denen damit der Zugang zu einem entscheidenden Menschenrecht fehlt.

„Dabei fehlt es in Afrika eigentlich gar nicht an Wasser“, erläutert ora-Geschäftsführerin Carmen Schöngraf. „Afrika ist der Kontinent mit dem größten, nicht vereisten oberirdischen Wasservorkommen. Allein der Viktoriasee ist so groß wie ganz Bayern. Doch das Wasser ist nicht sauber.“ Trinkwasser ist rar, saubere Wasserstellen liegen oft kilometerweit weg. Durst gehört zum mühsamen Alltag in Afrika.

„Das Schlimme daran ist, dass diese Wasserknappheit viel mehr verursacht als nur ein vorübergehendes Durstgefühl“, sagt Carmen Schöngraf. „Kinder, die nicht ausreichend trinken, können auch nicht lernen.“ Der Zusammenhang von Wassermangel und Lernfähigkeit ist wissenschaftlich belegt. Denn da das Gehirn zu zwei Dritteln aus Wasser besteht, reagiert es besonders sensibel auf dessen Mangel. Die empfindlichen Gehirnzellen trocknen aus. Mit fatalen Folgen. Die Aufmerksamkeit nimmt ab, man kann sich schlechter konzentrieren, das Abstraktions- und Kombinationsvermögen lässt nach.

„Für Kinder heißt das, sie kommen in der Schule nicht mit. Aus dem Wassermangel wird so ein handfestes Bildungsproblem“, betont Carmen Schöngraf. Dabei ist Bildung der wichtigste Weg aus der Armut. „Aber man muss das Problem ganzheitlich angehen. Es reicht nicht, Schulen zu bauen. Wenn die Kinder Hunger und Durst haben, werden sie dort nichts lernen – ganz egal, wie professionell der Unterrichtsstoff vermittelt wird. Als erstes müssen die elementaren Grundbedürfnisse gestillt sein. Deshalb setzen wir bei ora Kinderhilfe darauf, zunächst das tägliche Brot, Wasser und eine vernünftige Gesundheitsversorgung bereitzustellen.“

Geleistet wird diese Versorgung vor allen Dingen über die Kinderpatenschaften des Hilfswerks. Die Ausbildung der Jungen und Mädchen ist dann der zweite Schritt auf dem Weg hin zu einem selbstbestimmten Leben in Würde. „Genau um diese Zusammenhänge geht es uns bei unserer Arbeit“, betont Schöngraf. „Es heißt ja immer, man solle dem Hungrigen eine Angel geben, damit er selbst Fische fangen kann. Das ist durchaus richtig. Aber man muss auch die Kraft und die Konzentration haben, um die Angel zu halten und die dicken Fische aus dem Wasser zu ziehen. Daran arbeiten wir. Und dafür suchen wir Menschen, die uns unterstützen.“

Kontakt für Rückfragen und für Interviewanfragen

Hartmut Schofeld

ora Kinderhilfe international e.V.

info@ora-kinderhilfe.de
www.ora-kinderhilfe.de

Büro Berlin

Schottstraße 2
10365 Berlin
Tel: 030 - 643 87 82 30
Fax: 030 - 643 87 82 59

Lager Sachspenden

Am Ziegelgrund 31
34497 Korbach
Tel: 05631 - 95 05 - 0
Fax: 05631 - 95 05 - 50

Spendenkonto

Postbank Frankfurt/M.
IBAN: DE33 5001 0060 0000 0506 09
BIC: PBNKDEFFXXX



Telefon: 030 - 643 87 82 31

E-Mail: schofeld@ora-kinderhilfe.de

ora Kinderhilfe international e.V.

info@ora-kinderhilfe.de
www.ora-kinderhilfe.de

Büro Berlin

Schottstraße 2
10365 Berlin
Tel: 030 - 643 87 82 30
Fax: 030 - 643 87 82 59

Lager Sachspenden

Am Ziegelgrund 31
34497 Korbach
Tel: 05631 - 95 05 - 0
Fax: 05631 - 95 05 - 50

Spendenkonto

Postbank Frankfurt/M.
IBAN: DE33 5001 0060 0000 0506 09
BIC: PBNKDEFFXXX

